



# Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV)

## Änderung vom ...

---

*Der Schweizerische Bundesrat  
verordnet:*

I

Die Verordnung vom 31. Oktober 1947<sup>1</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung wird wie folgt geändert:

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 134<sup>bis</sup>*

*Aufgehoben*

*Art. 134<sup>ter</sup>* Meldung der systematischen Verwendung der AHV-Nummer

<sup>1</sup> Die nach Artikel 153c Absatz 1 AHVG zur systematischen Verwendung der AHV-Nummer berechtigten Behörden, Organisationen und Personen melden diese systematische Verwendung der ZAS. Sie können eine Sammelmeldung machen.

<sup>2</sup> Die Meldung enthält namentlich:

- a. die Bezeichnung der Behörde, der Organisation oder der Person, die zur systematischen Verwendung der AHV-Nummer berechtigt ist;
- b. die Bezeichnung der für die systematische Verwendung der AHV-Nummer zuständigen Person nach Artikel 153d Buchstabe b AHVG;
- c. die gesetzliche Grundlage für die systematische Verwendung der AHV-Nummer und die Angabe der gesetzlichen Aufgaben, deren Erfüllung diese systematische Verwendung erfordert.

<sup>3</sup> Jede Änderung der in der Meldung gemachten Angaben ist unverzüglich der ZAS zu melden.

<sup>1</sup> SR 831.101

*Art. 134<sup>quinquies</sup>* Massnahmen zur Sicherstellung der Verwendung der richtigen AHV-Nummer

<sup>1</sup> Die AHV-Nummer kann automatisch in einer elektronischen Datenbank erfasst werden, wenn sie übermittelt wurde:

- a. nach einem Verfahren nach Artikel 134<sup>quater</sup> Absätze 2–4;
- b. durch ein Durchführungsorgan der AHV, Infostar, das ZEMIS, E-VERA oder das Ordipro.

<sup>2</sup> Manuell kann sie dort erst nach der Prüfung einer Kontrollziffer erfasst werden.

<sup>3</sup> Die zur systematischen Verwendung der AHV-Nummer berechtigten Behörden, Organisationen und Personen sind verpflichtet, die Richtigkeit der in ihren Datenbanken erfassten AHV-Nummern und der entsprechenden Personendaten periodisch durch die ZAS mittels eines der Verfahren nach Artikel 134<sup>quater</sup> Absatz 2 oder 4 überprüfen zu lassen.

*Art. 134<sup>sexies</sup>–134<sup>octies</sup>*

*Aufgehoben*

*Art. 174 Abs. 1 Einleitungssatz und Bst. a*

<sup>1</sup> Der ZAS obliegen ausser den in Artikel 71 AHVG sowie in den Artikeln 133<sup>bis</sup>, 134<sup>ter</sup>–134<sup>quinquies</sup>, 149, 154 und 171 dieser Verordnung genannten Aufgaben:

- a. *Aufgehoben*

II

Die Aufhebung und die Änderung anderer Erlasse werden im Anhang geregelt.

III

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

jj Monat 2021

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Guy Parmelin

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr

*Anhang*  
(Ziff. II)

## **Aufhebung und Änderung anderer Erlasse**

### **I**

Die Verordnung des EDI vom 7. November 2007<sup>2</sup> über die Mindeststandards der technischen und organisatorischen Massnahmen bei der systematischen Verwendung der AHV-Versichertennummer ausserhalb der AHV wird aufgehoben.

### **II**

Die nachstehenden Verordnungen werden wie folgt geändert:

#### **1. Asylverordnung 3 vom 11. August 1999<sup>3</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 1e Absatz 2 wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

#### **2. Visa-Informationssystem-Verordnung vom 18. Dezember 2013<sup>4</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe e wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

#### **3. ZEMIS-Verordnung vom 12. April 2006<sup>5</sup>**

*Ersatz von Ausdrücken*

*Im ganzen Erlass wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 4 Abs. 2 Bst. c*

<sup>2</sup> Der allgemeine Teil mit den Stammdaten setzt sich aus Personendaten der folgenden Kategorien zusammen:

- c. AHV-Nummer.

<sup>2</sup> AS 2007 5281; 2009 1609

<sup>3</sup> SR 142.314

<sup>4</sup> SR 142.512

<sup>5</sup> SR 142.513

#### **4. Ausweisverordnung vom 20. September 2002<sup>6</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 10 Absatz 5 Buchstabe h und in Anhang 1 wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

#### **5. Parlamentsverwaltungsverordnung vom 3. Oktober 2003<sup>7</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 6c Absatz 3 Buchstabe d wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

#### **6. Verordnung vom 25. November 2020<sup>8</sup> über die digitale Transformation und die Informatik**

*Art. 27 Abs. 1 Bst. c Ziff. 8*

<sup>1</sup> Die zentralen Daten des MDG stammen aus folgenden Quellen:

- c. folgende Bundesregister:
  - 8. zentrales Register der AHV-Versicherten.

#### **7. Verordnung vom 19. Oktober 2016<sup>9</sup> über Identitätsverwaltungs-Systeme und Verzeichnisdienste des Bundes**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im Anhang wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

#### **8. Zivilstandsverordnung vom 28. April 2004<sup>10</sup>**

*Ersatz von Ausdrücken*

*Im ganzen Erlass werden «Versichertennummer» und «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 8 Bst. b*

Folgende Daten werden im Personenstandsregister geführt:

- b. AHV-Nummer;

<sup>6</sup> SR 143.11

<sup>7</sup> SR 171.115

<sup>8</sup> SR 172.010.58

<sup>9</sup> SR 172.010.59

<sup>10</sup> SR 211.112.2

**9. Handelsregisterverordnung vom 17. Oktober 2007<sup>11</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 10 Buchstabe a wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**10. Ordipro-Verordnung vom 22. März 2019<sup>12</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 5 Abs. 4*

<sup>4</sup> Die im Ordipro erfassten AHV-Nummern werden nach den Artikeln 133<sup>bis</sup> und 134<sup>quater</sup> der Verordnung vom 31. Oktober 1947<sup>13</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung verifiziert und gegebenenfalls berichtigt. Personen ohne AHV-Nummer weist die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) die AHV-Nummer zu.

**11. Verordnung E-VERA vom 17. August 2016<sup>14</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In den Artikeln 7 Absatz 3 Buchstabe f und 8 Absatz 2 Buchstabe c sowie in den Anhängen 1 und 2 wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 6 Abs. 2*

<sup>2</sup> Die im E-VERA erfassten AHV-Nummern werden nach den Artikeln 133<sup>bis</sup> und 134<sup>quater</sup> der Verordnung vom 31. Oktober 1947<sup>15</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung verifiziert und gegebenenfalls berichtigt. Personen ohne AHV-Nummer weist die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) die AHV-Nummer zu.

**12. Plato-Verordnung vom 25. September 2020<sup>16</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im Anhang wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>11</sup> SR 221.411

<sup>12</sup> SR 235.21

<sup>13</sup> SR 831.101

<sup>14</sup> SR 235.22

<sup>15</sup> SR 831.101

<sup>16</sup> SR 235.26

**13. Statistikerhebungsverordnung vom 30. Juni 1993<sup>17</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im Anhang wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**14. Registerharmonisierungsverordnung vom 21. November 2007<sup>18</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**15. Volkszählungsverordnung vom 19. Dezember 2008<sup>19</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 10 Absatz 3 wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**16. Verordnung vom 30. Juni 1993<sup>20</sup> über das Betriebs- und Unternehmensregister**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 3a Absatz 1 Buchstaben c und e wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**17. Verordnung vom 11. Februar 2004<sup>21</sup> über den militärischen Strassenverkehr**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 27 Absatz 1<sup>er</sup> wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**18. Verordnung vom 16. Dezember 2009<sup>22</sup> über die militärischen Informationssysteme**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>17</sup> SR 431.012.1

<sup>18</sup> SR 431.021

<sup>19</sup> SR 431.112.1

<sup>20</sup> SR 431.903

<sup>21</sup> SR 510.710

<sup>22</sup> SR 510.911

**19. Verordnung vom 22. November 2017<sup>23</sup> über die Militärdienstpflicht**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 102 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 8 wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**20. Verordnung vom 21. November 2018<sup>24</sup> über die persönliche Ausrüstung der Armeeingehörigen**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe b wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**21. Waffenverordnung vom 2. Juli 2008<sup>25</sup>**

*Ersatz von Ausdrücken*

*Im ganzen Erlass werden «Versichertennummer» und «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 68 Abs. 2 Bst. a*

<sup>2</sup> Die zuständige Behörde des Wohnsitzkantons meldet der Zentralstelle Waffen im automatisierten Verfahren folgende Daten von Personen, denen die Bewilligung verweigert oder entzogen oder deren Waffe eingezogen wurde:

- a. Name, Vorname, Geburtsname, Geburtsdatum, Adresse, Staatsangehörigkeit und AHV-Nummer sowie die Umstände, die zur Verweigerung oder zum Entzug der Bewilligung oder zur Einziehung der Waffe Anlass gegeben haben;

**22. Verordnung des VBS vom 29. November 2013<sup>26</sup> über die militärische Identifikation**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In den Artikeln 5 Absatz 1 Buchstabe a sowie 6 Buchstabe a Ziffer 1 wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>23</sup> SR 512.21

<sup>24</sup> SR 514.10

<sup>25</sup> SR 514.541

<sup>26</sup> SR 518.01

**23. Zivilschutzverordnung vom 11. November 2020<sup>27</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Anhang 3 wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**24. Mehrwertsteuerverordnung vom 27. November 2009<sup>28</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 134 Buchstabe a wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**25. Verordnung vom 23. November 2016<sup>29</sup> über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 32 Absatz 1 Buchstabe a wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**26. Radio- und Fernsehverordnung vom 9. März 2007<sup>30</sup>**

*Art. 67a Abs. 1 Bst. e*

<sup>1</sup> Das EDA stellt der Erhebungsstelle die folgenden Angaben aus dem Informationssystem Ordipro zu jenen Personen zur Verfügung, die nach Artikel 69b Absatz 1 Buchstabe b RTVG von der Abgabe befreit werden:

- e. AHV-Nummer.

**27. Transplantationsverordnung vom 16. März 2007<sup>31</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Anhang 2 wird «Versichertennummer nach Artikel 50c des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>32</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**28. Medizinalberufverordnung vom 27. Juni 2007<sup>33</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

- <sup>27</sup> SR 520.11
- <sup>28</sup> SR 641.201
- <sup>29</sup> SR 653.11
- <sup>30</sup> SR 784.401
- <sup>31</sup> SR 810.211
- <sup>32</sup> SR 831.10
- <sup>33</sup> SR 811.112.0



*In Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe e wird «Versichertennummer nach Artikel 50e Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>34</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

## **29. Registerverordnung MedBG vom 5. April 2017<sup>35</sup>**

*Ersatz von Ausdrücken*

<sup>1</sup> *In Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe f wird «Versichertennummer nach Artikel 50e Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>36</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>2</sup> *In Anhang 1 wird «Versichertennummer der AHV» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

## **30. Registerverordnung GesBG vom 13. Dezember 2019<sup>37</sup>**

*Ersatz von Ausdrücken*

<sup>1</sup> *In Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe e wird «Versichertennummer nach Artikel 50e Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>38</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>2</sup> *Im Anhang wird «Versichertennummer der AHV» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

## **31. Strahlenschutzverordnung vom 26. April 2017<sup>39</sup>**

*Art. 73 Abs. 1 Bst. c*

<sup>1</sup> Im zentralen Dosisregister werden die folgenden Daten beruflich strahlenexponierter Personen gespeichert:

- c. AHV-Nummer;

## **32. Verordnung vom 22. März 2017<sup>40</sup> über das elektronische Patientendossier**

*Art. 6 Abs. 2 Bst. e*

<sup>2</sup> Die Stammgemeinschaft stellt der ZAS folgende Daten für die Vergabe der Patientenidentifikationsnummer zur Verfügung:

- e. AHV-Nummer.

34 SR 831.10  
35 SR 811.117.3  
36 SR 831.10  
37 SR 811.216  
38 SR 831.10  
39 SR 814.501  
40 SR 816.11

**33. Krebsregisterverordnung vom 11. April 2018<sup>41</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

*Art. 10 Abs. 3 Bst. a Ziff. 2*

<sup>3</sup> Bekanntgegeben werden die folgenden Daten:

- a. zur verstorbenen Person:
  2. AHV-Nummer,

**34. Verordnung vom 20. August 2014<sup>42</sup> über das Informationssystem des Zivildienstes**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im Anhang wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**35. Freizügigkeitsverordnung vom 3. Oktober 1994<sup>43</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In den Artikeln 1 Absatz 1 und 19a<sup>bis</sup> Absatz 3 Buchstabe a wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**36. Verordnung vom 27. Juni 1995<sup>44</sup> über die Krankenversicherung**

*Ersatz von Ausdrücken*

<sup>1</sup> *In Artikel 59 Absatz 1 Buchstabe e wird «Versichertennummer nach dem Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946<sup>45</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>2</sup> *In Artikel 105g Buchstabe e wird «AHV-Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**37. Verordnung vom 14. Februar 2007<sup>46</sup> über die Versichertenkarte für die obligatorische Krankenpflegeversicherung**

*Art. 3 Abs. 1 Bst. b*

<sup>41</sup> SR 818.331

<sup>42</sup> SR 824.095

<sup>43</sup> SR 831.425

<sup>44</sup> SR 832.102

<sup>45</sup> SR 831.10

<sup>46</sup> SR 832.105

<sup>1</sup> Der Versicherer muss auf der Versichertenkarte folgende Daten aufdrucken:

- b. AHV-Nummer;

#### *Art. 5 AHV-Nummer*

<sup>1</sup> Vor der Ausstellung der Versichertenkarte muss der Versicherer die AHV-Nummer bei der zuständigen Stelle verifizieren und nötigenfalls deren Zuweisung veranlassen.

<sup>2</sup> Er muss zum Schutz der AHV-Nummer die technischen und organisatorischen Massnahmen nach Artikel 153d des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946<sup>47</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung treffen.

<sup>3</sup> Die Leistungserbringer melden der Zentralen Ausgleichsstelle der AHV die systematische Verwendung der AHV-Nummer gemäss Artikel 134<sup>ter</sup> der Verordnung vom 31. Oktober 1947<sup>48</sup> über die Alters- und Hinterlassenenversicherung. Sie können eine Stelle bezeichnen, welche eine Sammelmeldung macht.

### **38. Verordnung des EDI vom 20. März 2008<sup>49</sup> über die technischen und grafischen Anforderungen an die Versichertenkarte für die obligatorische Krankenpflegeversicherung**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im den Anhängen 1 und 4 wird «Versichertennummer der AHV» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

### **39. Verordnung vom 19. Oktober 2016<sup>50</sup> über den Risikoausgleich in der Krankenversicherung**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b wird «Versichertennummer der AHV nach Artikel 83 KVG» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

### **40. Familienzulagenverordnung vom 31. Oktober 2007<sup>51</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Artikel 18a Absatz 1 Buchstaben a und b wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>47</sup> SR **831.10**

<sup>48</sup> SR **831.101**

<sup>49</sup> SR **832.105.1**

<sup>50</sup> SR **832.112.1**

<sup>51</sup> SR **836.21**

**41. Arbeitslosenversicherungsverordnung vom 31. August 1983<sup>52</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Im ganzen Erlass wird «Versichertennummer der AHV» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

**42. ALV-Informationssystemeverordnung vom 26. Mai 2021<sup>53</sup>**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*Betrifft nur den französischen Text.*

**43. Verordnung vom 18. Juni 2021<sup>54</sup> über die konsularischen Informationssysteme des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten**

*Ersatz eines Ausdrucks*

*In Anhang 2 wird «Versichertennummer» ersetzt durch «AHV-Nummer».*

<sup>52</sup> SR 837.02

<sup>53</sup> SR 837.063.1

<sup>54</sup> SR 852.12



17. November 2021

---

## **Änderung des AHVG**

### **Systematische Verwendung der AHV-Nummer durch Behörden**

### **Erläuterungen zu den Ausführungsbestimmungen**

## 1 Ausgangslage

Am 18. Dezember 2020 haben die eidgenössischen Räte die Änderung des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)<sup>1</sup> angenommen, die die Behörden generell zur systematischen Verwendung der AHV-Nummer (AHVN) berechtigen soll<sup>2</sup>.

Durch eine kontrollierte Verwendung der AHVN sollen die Verwaltungsabläufe effizienter werden. Künftig können die Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden diese Nummer ausserhalb der AHV generell auch ohne spezialgesetzliche Grundlage systematisch für die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben verwenden. Ziel ist es, Verwechslungen bei der Bearbeitung von Personendossiers zu vermeiden, zur Umsetzung der «E-Government-Strategie Schweiz» beizutragen und die Effizienz der Verwaltungen zu verbessern.

Die Änderung des AHVG erfordert einige Anpassungen der Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVV)<sup>3</sup> und weiterer Verordnungen sowie die Aufhebung der Verordnung des EDI über die Mindeststandards der technischen und organisatorischen Massnahmen bei der systematischen Verwendung der AHV-Versichertennummer ausserhalb der AHV<sup>4</sup> (Verordnung des EDI).

## 2 Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung

### **Allgemeine Bemerkungen**

Die systematische Verwendung der AHVN ausserhalb der AHV wird in den Artikeln 134<sup>bis</sup> bis 134<sup>octies</sup> AHVV geregelt. Die geltenden Bestimmungen, die nun im AHVG verankert werden (Art. 134<sup>bis</sup>, 134<sup>quinquies</sup> Abs. 3 AHVV) oder überholt sind (Art. 134<sup>quinquies</sup> Abs. 1 AHVV), sowie die Bestimmungen über die Gebühren (Art. 134<sup>sexies</sup> bis 134<sup>octies</sup> AHVV) werden aufgehoben. Artikel 134<sup>ter</sup> AHVV über die Meldung der systematischen Verwendung der AHVN wird angepasst. Schliesslich wird der Ausdruck «Versichertennummer» in der gesamten AHVV durch «AHV-Nummer» ersetzt; fehlerhafte Verweise werden korrigiert.

### **Artikel 134<sup>bis</sup> Systematische Verwendung der Versichertennummer**

Da der Begriff systematische Verwendung nunmehr in Artikel 153b AHVG definiert ist, wird diese Bestimmung aufgehoben. In der Regel gilt die Verwendung als «systematisch», wenn Personendaten mit der Nummer verbunden werden und die Verwendung eine klar definierte Gruppe natürlicher Personen betrifft. Entscheidendes Kriterium soll sein, ob der essentielle, kennzeichnende Teil der AHVN Eingang in eine Datensammlung findet und dauerhaft gespeichert wird. Dadurch kann vermieden werden, dass durch systematische Modifizierungen der vollständigen Nummern nach eigenem System (z. B. durch Weglassung des Ländercodes [756] in den ersten drei Stellen der 13-stelligen Nummer, durch Hinzufügung eines Buchstabens bzw. einer weiteren Ziffer oder durch eine Verschlüsselung) die vom Gesetzgeber gewollte Kontrolle des Gebrauchs unterlaufen wird.

### **Artikel 134<sup>ter</sup> Meldung der systematischen Verwendung der AHV-Nummer**

Damit die AHVN ihre Funktion als Personenidentifikator langfristig zuverlässig erfüllen kann, braucht es Instrumente, mit denen der unzulässige Gebrauch vermieden und etwaigem Missbrauch entgegengewirkt werden kann. Die Meldung der systematischen Verwendung an

---

<sup>1</sup> SR 831.10

<sup>2</sup> BBI 2020 9951

<sup>3</sup> SR 831.101

<sup>4</sup> AS 2007 5281, 2009 1609

die Zentrale Ausgleichsstelle (ZAS) bildet ein solches Instrument. Laut dem geltenden Artikel 50g AHVG sind Stellen und Institutionen, die die AHVN systematisch ausserhalb der AHV verwenden, der ZAS zu melden. Diese Verpflichtung bleibt gemäss dem neuen Artikel 153f Buchstabe a AHVG bestehen.

#### *Absatz 1:*

Die Behörden, Organisationen und Personen, die zur systematischen Verwendung der AHVN berechtigt sind (nachfolgend: Verwenderinnen und Verwender), erstatten der ZAS Meldung. Dies hat auch einen praktischen Grund, nämlich Zugriff auf das von der ZAS betriebene Register «Unique Person Identification» (UPI)<sup>5</sup> zu erhalten. Damit wird die ZAS in jedem Fall informiert und weiss, wem sie Zugriff auf ihre Dienstleistungen gewähren soll, um die Bekanntgabe und Verifizierung der AHVN zu erlauben. Um die Kommunikation zwischen der ZAS und den Verwenderinnen und Verwendern möglichst effizient zu regeln, erfolgt das Meldeverfahren gemäss den Formangaben der ZAS. Je nachdem, wie gross die Gruppen der Verwenderinnen und Verwender sind, ist es sinnvoll, die Möglichkeit einer Sammelmeldung vorzusehen. Die Meldung muss auf der geeigneten Ebene erfolgen; mit anderen Worten muss die ZAS sich an die für die angezeigten Massnahmen und das technisch effiziente Vorgehen zuständigen Personen wenden können. So wäre z. B. vorstellbar, dass das Erziehungsdepartement eines Kantons federführend ist und für alle Bildungseinrichtungen zusammen – also nicht für jede einzelne Einrichtung – Meldung erstattet und eine für die systematische Verwendung der AHVN zuständige Person benennt.

#### *Absatz 2:*

Die ZAS muss die zur systematischen Verwendung der AHVN berechtigten Einheiten leicht erkennen und überprüfen können, ob sie die gesetzlichen Bedingungen erfüllen; falls nicht, drohen diesen Einheiten strafrechtliche Sanktionen gemäss Artikel 153i AHVG. Die Meldung muss also mindestens folgende Elemente enthalten:

- die Bezeichnung der Verwenderinnen und Verwender; im Beispiel oben wäre dies das Erziehungsdepartement des Kantons (Bst. a);
- die Person, die dafür zuständig ist, die mit dem Informationssicherheits- und Datenschutzkonzept (ISDS) gemäss Artikel 153d Buchstabe d AHVG konformen Massnahmen zu ergreifen (Bst. b), und
- die gesetzliche Grundlage der Verwendung. Die ZAS muss nämlich bestimmen, ob es sich bei der Einheit um eine mit dem Vollzug einer Verwaltungsaufgabe gemäss Artikel 153c Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 4 AHVG betraute Behörde oder Person handelt; falls ja, bleibt eine spezialgesetzliche Grundlage notwendig (Bst. c). Die Erwähnung der gesetzlichen Aufgabe bildet sowohl für die ZAS als auch für die betroffenen Einheiten eine erforderliche und nützliche Information.

Diese Angaben sind sowohl von den neuen Verwenderinnen und Verwendern ab dem Inkrafttreten des revidierten AHVG als auch von den bereits nach dem alten Recht angemeldeten Verwenderinnen und Verwendern zu liefern. Die ZAS wird die Informationen in Zusammenarbeit mit ihnen etappenweise aktualisieren.

#### *Absatz 3*

Das geltende Erfordernis, dass die ZAS die Liste der Verwenderinnen und Verwender im Internet veröffentlicht, wird infolge des Paradigmenwechsels gestrichen: Künftig können alle Verwaltungseinheiten die AHV-Nummer von Rechts wegen systematisch verwenden. Die Verpflichtung, die gemeldeten Daten laufend nachzuführen, spielt jedoch eine wichtige Rolle, damit die ZAS die Verwenderinnen und Verwender bei Bedarf effizient und rasch kontaktieren kann. Gemäss dem neuen Absatz 3 müssen die Verwenderinnen und Verwender die ZAS unverzüglich benachrichtigen, wenn in der Meldung angegebene Daten geändert werden.

---

<sup>5</sup> Siehe [Unique Person Identification \(UPI\) \(admin.ch\)](#)

Meistens handelt es sich um die Änderung der für die systematische Verwendung der AHVN verantwortlichen Person in Absatz 2 Buchstabe b. Allerdings müssen auch alle anderen Änderungen – z. B. eine neue Bezeichnung der Behörde infolge einer Gemeindefusion – mitgeteilt werden. Die ZAS wird Instrumente entwickeln, damit diese Pflicht effizient erfüllt werden kann.

### **Artikel 134<sup>quinquies</sup> Massnahmen zur Sicherstellung der Verwendung der richtigen AHV-Nummer**

Die einzige Funktion der AHVN besteht darin, einen Datensatz eindeutig einer natürlichen Person zuzuweisen. Damit keine falschen Nummern generiert und keine Dossiers verwechselt werden, muss jede Datenbank die richtige AHVN und genaue, aktuelle Daten enthalten, anhand deren sich die registrierte Person identifizieren lässt.

#### *Titel*

Zwecks klarer Abgrenzung gegenüber den technischen und organisatorischen Massnahmen nach Artikel 153d AHVG lautet der Titel neu «Massnahmen zur Sicherstellung der Verwendung der richtigen AHV-Nummer».

#### *Absatz 1*

Die Genauigkeit der AHVN gilt als ausreichend gewährleistet, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind, um eine AHVN elektronisch zu einer Datenbank hinzuzufügen. Die AHVN gilt als richtig, wenn sie gemäss den von der ZAS eingeführten Verfahren zur Bekanntgabe und Verifizierung der AHVN für gesamte Datenbanken übermittelt wurde. Buchstabe a bezieht sich auf die in Artikel 134<sup>quater</sup> Absätze 2 bis 4 vorgesehenen Verfahren. Die in Buchstabe b erwähnten Datenquellen sind als zuverlässig zu betrachten.

#### *Absatz 2*

Diese Bestimmung entspricht Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung des EDI. Ziel ist es, etwaige Flüchtigkeitsfehler bei der manuellen Erfassung zu entdecken. Die manuelle Erfassung ist kaum noch bzw. nur bei kleinen Stellen üblich, für die die Einführung einer automatisierten Lösung zu kostspielig wäre; in diesem Fall muss aber die Richtigkeit der AHVN anhand einer Kontrollziffer verifiziert werden (Art. 133 Bst. c). Die Kontrollziffer wird durch mathematische Operationen errechnet. Wenn die dreizehnte Stelle einer AHVN nicht dem Wert entspricht, den sie nach der Logik der Kontrollziffer haben sollte, enthält die AHVN einen Fehler. Kleinere Einheiten, die Daten manuell erfassen, müssen in ihren Systemen folglich ein Programm zur Verifizierung der Kontrollziffern installieren. Gleiches gilt für die Systeme, die zur Erfassung der AHV-Nummern die Strichcodetechnik verwenden, weil je nach Herkunft oder Struktur des Strichcodes Fehler auftreten können.

Die Kontrollzifferlogik ist rein technischer Art und ist im Anhang 8 der Wegleitung des BSV über Versicherungsausweis und individuelles Konto ([WL VA/IK](#)) beschrieben.

#### *Absatz 3*

Die mit der AHVN verbundenen Personenidentifikationsdaten können prinzipiell jederzeit modifiziert werden, z. B. bei einer Zivilstandsänderung oder wenn ein Fehler festgestellt wird. Die grössten Datenregister (z. B. Infostar oder SYMIC) leiten die ihnen gemeldeten Änderungen umgehend elektronisch an die UPI-Datenbank weiter. Damit sind die offiziellen Attribute in der UPI-Datenbank grundsätzlich immer aktuell. Im Übrigen kann es – selten – vorkommen, dass die AHVN selbst geändert wird, falls die ZAS sie deaktivieren oder annullieren muss. Aus diesem Grund ist eine Verpflichtung zur regelmässigen Verifizierung der AHVN vorgesehen. Gegenüber dem geltenden Absatz 2 wird diese nun auf alle Verwenderinnen und Verwender erweitert, und zwar gemäss der in Artikel 153f AHVG für alle Verwenderinnen und Verwender vorgesehenen Mitwirkungspflichten. In der Praxis stellt die ZAS ihnen Tools zur Synchronisierung ihrer Datenbanken mit dem UPI-Register zur



Verfügung. Wie häufig ein Abgleich mit dem UPI-Register angezeigt ist, hängt vom jeweiligen Drittregister ab. Die Häufigkeit variiert je nach den Parametern der tatsächlichen Nutzung dieses Registers. Die ZAS wird deshalb kein allgemeines Verfahren dazu erlassen, kann aber auf Fallbasis intervenieren.

### **Art. 134<sup>sexies</sup> bis 134<sup>octies</sup> Gebühren**

Gemäss Artikel 46a Absatz 1 des Regierungs- und Verwaltungsorganisationsgesetzes (RVOG)<sup>6</sup> werden für Verfügungen und Dienstleistungen der Bundesverwaltung Gebühren erhoben. Ausnahmen können vorgesehen werden, wenn

- ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Verfügung oder Dienstleistung besteht (Art. 46a Abs. 4 RVOG und Art. 3 Abs. 2 Bst. a der Allgemeinen Gebührenverordnung [AllgGebV]<sup>7</sup>);
- es sich um Verfügungen oder Dienstleistungen mit geringem Aufwand handelt (Art. 3 Abs. 2 Bst. b AllgGebV).

Die in Artikel 153c Absatz 1 Buchstabe a Ziffern 1–5 bezeichneten Behörden, Organisationen und Personen sind zur Verwendung der AHV-Nummer berechtigt, sofern die Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben dies erfordert. Dadurch, dass sie zur Genauigkeit der AHVN und zur Qualität der damit verbundenen Daten beitragen, nehmen sie eine öffentliche Aufgabe wahr. Diese Unterstützung einer öffentlichen Aufgabe ist als überwiegendes öffentliches Interesse zu verstehen.

Die systematische Verwendung der AHVV durch private Versicherungsunternehmen in den Fällen gemäss Artikel 47a des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag<sup>8</sup> (Art. 153c Abs. 2 Bst. b AHVG) sowie durch die Kontrollstellen, die in einem allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrag (GAV)<sup>9</sup> vorgesehen sind (Art. 153c Abs. 1 Bst. c AHVG), erfolgt eher im eigenen Interesse. Bei der Festsetzung allfälliger Gebühren sind das Äquivalenz- und das Kostendeckungsprinzip zu beachten (Art. 46a Abs. 3 RVOG). Die Gebühren sollten sowohl die Kosten für die Rechnungsstellung und das Inkasso als auch die Kosten für die Bereitstellung eines Datenabfragesystems durch die ZAS (anteilmässig zum Abfragevolumen) decken. Diese Leistung der ZAS hat im Jahr 2020 für alle Benutzerinnen und Benutzer (400 Millionen Datenabfragen) insgesamt 2,5 Millionen Franken gekostet. Die betroffenen beiden Benutzerkategorien dürften 1 Prozent des Gesamtvolumens, also 4 Millionen Abfragen ausmachen. Eine anteilmässig am gesamten Abfragevolumen gemessene Rechnungsstellung dürfte somit rund 25 000 Franken pro Jahr einbringen, was weniger als 0,5 Prozent der Gesamtkosten für die Verwaltung der AHVN entspricht. Die Gebührenerhebung wäre jedoch mit einem komplexen und im Vergleich zu den erforderlichen Investitionen kostspieligen Verfahren verbunden (Einrichtung eines Rechnungsdienstes, Ermittlung der betroffenen Verwenderinnen und Verwender sowie der Anzahl Datenabfragen im Einzelfall, Rechnungsstellung, Inkasso, Mahnungen usw.). Es ist davon auszugehen, dass die Gebührenerhebung bei diesem begrenzten Benutzerkreis keine kosteneffiziente Lösung wäre, da die Gebührenerhebung mindestens genauso viel kosten würde wie die Gebühren selbst.

Entsprechend ist eine allgemeine Gebührenbefreiung vorzusehen und Artikel 134<sup>sexies</sup> bis 134<sup>octies</sup> betreffend die Gebühren sind aufzuheben. Der Bundesrat kann jedoch bei Bedarf Gebühren vorsehen (Art. 153h AHVG und 46a Abs. 1 RVOG). Diese Lösung bietet zudem angesichts der Komplexität der bestehenden Gebührenbefreiungsregeln eine begrüssenswerte Vereinfachung. Dadurch kann die ZAS Erfahrungen mit der Erweiterung der

---

<sup>6</sup> SR 172.010

<sup>7</sup> SR 172.041.1

<sup>8</sup> SR 221.229.1

<sup>9</sup> Potenziell rund 200, Stand März 2021.

systematischen Verwendung der AHVN durch Behörden sammeln und abklären, ob und inwieweit die neue Regelung signifikante Mehrkosten verursacht, die Massnahmen des Bundesrates erfordern.

### **Artikel 174 Absatz 1 Buchstabe a**

Die Liste der Bestimmungen, in denen die Aufgaben der ZAS beschrieben werden, wird wegen der Aufhebung der Verordnung des EDI (vgl. Ziff. 4) angepasst. Die ZAS ist infolge des Paradigmenwechsels nicht mehr verpflichtet, die Liste der Verwenderinnen und Verwender im Internet zu veröffentlichen. Künftig können alle Behörden die AHV-Nummer von Rechts wegen systematisch verwenden.

## **3 Änderung anderer Erlasse**

### **Allgemeine Bemerkungen**

In den anderen Verordnungen wird die Terminologie angepasst: Die Ausdrücke «Versichertennummer» und «AHV-Versichertennummer» werden durch «AHV-Nummer» ersetzt. Diese Anpassungen wurden auch im AHVG vorgenommen. Eine AHVN wird nämlich nicht nur der AHV versicherten Personen zugeordnet: In bestimmten Situationen ordnet die ZAS auch einer nicht AHV versicherten Person eine AHVN zu, falls diese sie zu administrativen Zwecken ausserhalb der AHV benötigt. Die Verweise auf die im Rahmen der Änderung des AHVG aufgehobenen Artikel werden korrigiert oder gestrichen.

### **Verordnung über die digitale Transformation und die Informatik**

Aufgrund der AHVG-Revision, die die systematische Verwendung der AHVN durch die Behörden ermöglicht, und im Interesse der Transparenz wird Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung vom 25. November 2020<sup>10</sup> über die digitale Transformation und die Informatik (Anhang Nr. 6) durch die neue Ziffer 8 ergänzt: Darin wird das Zentrale Register der AHV-Versicherten als Datenquelle für das Referenzdaten-Bearbeitungssystem für Support-Prozesse erwähnt.

## **4 Aufhebung der Verordnung des EDI**

In der Verordnung des EDI wurden bislang die verschiedenen erforderlichen technischen und organisatorischen Sicherungsmassnahmen beschrieben. Die weiterhin notwendigen Massnahmen werden künftig im Gesetz verankert (Art. 153d und 153e AHVG) oder in die AHVV übernommen (Art. 134<sup>quinquies</sup> AHVV). Die Verordnung des EDI wird aufgehoben.

## **5 Inkraftsetzung**

Die Änderung des AHVG (systematische Verwendung der AHV-Nummer durch Behörden) tritt voraussichtlich am 1. Januar 2022 in Kraft. Die Änderung der AHVV und der anderen Verordnungen sowie die Aufhebung der Verordnung des EDI treten ebenfalls am 1. Januar 2022 in Kraft.

Wer die AHVN ausserhalb der AHV nach dem alten Recht verwendet, muss ab diesem Zeitpunkt innerhalb eines Jahres die technischen und organisatorischen Massnahmen nach Artikel 153d AHVG einführen. Die neuen Verwenderinnen und Verwender können sich bei der ZAS melden, sobald der Bundesrat einen Beschluss erlassen hat. Die Meldungen werden ab Inkrafttreten des Gesetzes gemäss den neuen Vorschriften bearbeitet.

---

<sup>10</sup> SR 172.010.58